



## Call for Papers

---

### Multimediale Metamorphosen

### Die produktive Rezeption der Inklings im 21. Jahrhundert

#### **Symposium der Inklings-Gesellschaft**

**1.-3. Oktober 2010**

**Nürnberg, Caritas-Pirckheimer-Haus**

Die Feststellung, dass viele Werke der Inklings gerade in unserer Zeit nicht nur als Bücher, sondern auch in anderen Medien außerordentlich erfolgreich sind, mag auf den ersten Blick banal erscheinen: Wer denkt nicht sofort an die in jeglicher Hinsicht monumentalen Verfilmung des *Herrn der Ringe* durch Peter Jackson oder an den jüngsten Versuch, diesen Kassenerfolg mit *Narnia* zu wiederholen? Doch solche medialen Großereignisse sind nur die Spitze eines Eisberges, den die Wissenschaft noch kaum zur Kenntnis genommen hat. Jenseits der cineastischen Leuchtturmprojekte, auch jenseits des gern als pars pro toto der Inklings geltenden Tolkien, ist ein nahezu undurchdringliches hypertextuelles Dickicht gewachsen, das bisher weder vermessen noch gar in seiner kulturellen Bedeutung erfasst worden ist.

Welche der zahlreichen Verfilmungen sind ›gelungen‹ und was heißt ›gelungen‹ in diesem Kontext? Gibt es so etwas wie eine Fantasy-›Szene‹, und welche Bedeutung kommt darin den Inklings-Autoren zu? Inwiefern verhalten sich die Mitglieder dieser Szene nicht nur rezeptiv, sondern auch kreativ? Welche Rolle spielen dabei literarische Nachahmungen und Parodien – in publizierter Form und als *fan fiction* im Internet? Welche Aktivitäten entfaltet die Fantasy-Szene auf dem Gebiet der bildenden Kunst und der Musik? Wie konnte Tolkiens Weltentwurf einen so entscheidenden Einfluss auf die Rollenspielkultur ausüben? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir in Nürnberg nachgehen. Die Tagung wird unterstützt vom Institut für Anglistik und Amerikanistik der Universität Erlangen-Nürnberg; weitere Kooperationen mit Institutionen vor Ort sind in Planung.

Das Planungskomitee nimmt ab sofort Vorschläge für Beiträge in deutscher oder englischer Sprache entgegen. Bitte senden Sie Ihr Vortragsthema, verbunden mit einer kurzen Inhaltsübersicht, spätestens bis zum 1. 5. 2010

an:

Prof. Dr. Dieter Petzold

Parkstr. 6

91336 Heroldsbach

E-mail: dieter.petzold@gmx.net

oder an:

Dr. Johannes Rüster

Edmund-Rumpler-Weg 30

90411 Nürnberg

E-mail: johannes@ruester.info